



Presseinformation

Nr. 510/2011

Kiel, Donnerstag, 06. Oktober 2011

Soziales / Barrierefreiheit

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Günther Hildebrand, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Katharina Loedige, MdL
Parlamentarische Geschäftsführerin

Anita Klahn: Teilhabe von Menschen mit Behinderung muss zur Selbstverständlichkeit werden

In ihrer Rede zu **TOP 27+29+49** (Barrierefreiheit in Nah- und Fernverkehr) sagt die sozialpolitische Sprecherin der FDP-Landtagsfraktion, **Anita Klahn**:

„Der Landesbeauftragte für Menschen mit Behinderungen, Dr. Ulrich Hase, hat Recht, wenn er anmahnt, dass insbesondere auf kommunaler Ebene eine stärkere Einbindung von Menschen mit Behinderungen erfolgen sollte. In den Kreisen Steinburg und Dithmarschen gibt es derzeit weder einen Behindertenbeirat noch einen Beauftragten.“ Teilhabe von Menschen mit und ohne Behinderung müsse zur Selbstverständlichkeit werden. Behinderung dürfe nicht vorrangig zur individuellen Schicksalsfrage werden.

„Aus liberaler Sicht ist mit der Änderung des Schulgesetzes ein wichtiger Punkt zur Umsetzung inklusiver Bildungspolitik gemacht worden, indem der § 4 Absatz 11 eingefügt wurde. Dieser Artikel besagt, dass Schüler mit Behinderung besonders zu unterstützen sind und das Ziel einer inklusiven Beschulung dabei im Vordergrund steht.“ Außerdem halte die FDP-Fraktion die Vollkommunalisierung der Eingliederungshilfe für einen wichtigen Schritt, um den Bereich Inklusion sinnvoll weiterzuentwickeln. Die Fehlanreize im System, die vorher bestanden hätten, seien durch die Gesetzesnovelle beseitigt worden. Ambulant vor stationär muss das Credo sein, so Klahn.

„Nachgesteuert werden muss auch bei den gesetzlichen Regelungen und Verordnungen, die in Konkurrenz zueinander stehen und damit einen schlanken Verwaltungsakt erschweren und auch von den betroffenen Leistungsempfängern teilweise gar nicht geleistet werden können. Wir müssen dafür sorgen, einen höchstmöglichen Grad an Selbstständigkeit für Menschen mit Behinderung zu erzielen“, erklärt Klahn abschließend.

www.fdp-sh.de